

Pegasus «Unplugged»

Auf «Unplugged» haben Pegasus ihre musikalische Autobiografie in Form eines einzigartigen Akustik-Albums aufgenommen, welches am 15. Januar 2021 erscheint. Darauf zu hören sind alle ihre Hits, wie «Metropolitans», «I Take It All» und «Skyline», als akustische Versionen komplett neu arrangiert. Neben den beiden neuen Singles «Victoria Line» mit Anna Rossinelli und «Better Man», erfreut eine weitere unveröffentlichte Nummer die Fans. Der zeitlose Sound des Albums passt perfekt ins Heute, fand seinen Anfang aber an der Bieler Schützengasse, wo die vier Nachbarjungs ihre Erfolgsgeschichte vor 20 Jahren ausgerufen haben.

Nach fünf erfolgreichen Studio-Alben, die mehrfach mit Platin- und Goldausgezeichnet wurden, unzähligen Hits, vier Swiss Music Awards und erfolgreichen Tourneen im In- und Ausland haben sich Pegasus zurückgezogen und in dieser aussergewöhnlichen Zeit einem ganz besonderen Projekt gewidmet. «Unplugged» zeigt die Bieler Band in ihrer reinsten Form: akustisch und ganz ohne voluminöse Studioklänge. «Pegasus steht für einen eigenen Sound mit eigener Etikette. Oft klingen Studioproduktionen so, wie es ein gewisser Zeitgeist verlangt. Wir wollen zeigen, dass genau diese Songs in roher Form zeitlos klingen», sagt Sänger Noah Veraguth.

«Unplugged» ist neben einer Werkschau ihrer bisherigen Musikerlaufbahn zuerst auch eine Hommage an ihre Freundschaft. Denn der echte, ungefilterte Pegasus-Sound entstand nicht im Studio, sondern vor zwei Jahrzehnten in einer ruhigen Bieler Quartierstrasse. Sänger Noah Veraguth, Bassist Gabriel Spahni und Gitarrist Simon Spahr, der nach vierjähriger Pause im Februar 2020 wieder zur Band zurückgekehrt ist, wuchsen gemeinsam Tür an Tür auf. Noch kaum Teenager, unterhielten sie ihre Nachbarn mit selbst organisierten Konzerten im Wohnzimmer, im Keller oder draussen im Park. Als wenig später Schlagzeuger Stefan Brønner dazukommt, ist die Band komplett. Mit 17 Jahren unterzeichnen sie gemeinsam mit ihren Eltern ihren ersten Plattenvertrag.

Spätestens seit ihrem Durchbruch im Jahr 2011 mit dem Platin-Album „Human.Technology“ und dem Nummer-1-Hit «Skyline» im darauffolgenden Jahr, können es die vier Bieler mit den Grössen der Szene aufnehmen. Kaum eine andere Schweizer Popband hat so viele Alben und Singles in der Hitparade wie Pegasus. «Wir ordnen vieles der Musik unter. Die Musik ist unsere Leidenschaft. Und Leidenschaft ist ein Stück weit unerklärbar. Es ist umso schöner, dass wir diese unvergesslichen Momente gemeinsam als Freunde teilen dürfen», ergänzt Noah Veraguth.

Für den natürlichen, warmen Sound des neuen Albums sind massgeblich die Produzenten Philipp Niessen und Lillo Scrimalli verantwortlich. Die Vollblutmusiker spielten in der Vergangenheit u.a. für die Fantastischen Vier oder Max Herre und sorgten bei den wichtigsten deutschen TV-Formaten für die musikalische Qualitätskontrolle. Für «Unplugged» haben die beiden als Co-Produzenten gemeinsam mit der Band mit viel Herzblut das Werk von Pegasus komplex und aufwendig neu arrangiert. Hinter den insgesamt 16 Titeln verbirgt sich ein balladiger

Popmix aus fast zwei Jahrzehnten, authentisch und mit klarer Pegasus-Handschrift. Der einzige Gastauftritt ist sorgfältig gewählt: Die sanften Töne von Sängerin Anna Rossinelli verzaubern im Duett mit Veraguths markanter Stimme zur ersten Singleauskopplung «Victoria Line». Entstanden ist ein ehrliches und direktes Album, eine Zurückbesinnung auf das Wesentliche.

Die Uraufführung ihres «Unplugged» Albums feiert die Band am 21. Mai 2021 im Hallenstadion Zürich. Die erste Show in der grössten Eventhalle der Schweiz nach dannzumal 15 Monaten pandemiebedingter Funkstille zeigt, wie wichtig dieses Hoffnungszeichen für die gesamte Branche ist. Als eine der erfolgreichsten Schweizer Bands der vergangenen Jahre haben sich Pegasus zuerst immer als Livemusiker und Teil einer grossen Musiker-Gemeinschaft verstanden.

«Unplugged» von Pegasus erscheint am 15. Januar 2021. Es ist das nächste Kapitel der erfolgreichen Bandgeschichte, die von grosser Leidenschaft und langjähriger Freundschaft getrieben ist.